

Es musste ja so kommen

Von 182

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Auf dem Marine-Schiff	2
Kapitel 2: Deepthroat	4
Kapitel 3: Warten und andere Aufgaben	7
Kapitel 4: Schlimmer wirds immer	9
Kapitel 5: Alles wie gewohnt	13
Kapitel 6: Auf gehts	15
Kapitel 7: Auf der Jagd	17
Kapitel 8: Endlich	21

Kapitel 1: Auf dem Marine-Schiff

"Hinter dir Chopper" rief Nami. Gerade noch rechtzeitig, der Elch konnte gerade noch dem herabschlagenden Schwert eines Marine-Soldaten ausweichen und ihm imGegenzug K.O. schlagen. "Danke Nami". "Kein Problem" Nami zwinkerte ihm noch mal zu und mischte sich wieder ins Kampf geschehen.

Das war Heute schon das zweite Marine Schiff das ihren Weg kreuzte und wie immer waren Ruffy und Co. nicht zu halten.

Während Ruffy, Sanji, und Chopper die Anzahl der kampffähigen Seeleute drastisch reduzierten nahm sich Zorro den Kapitän vor. Robin und Lysop waren nicht auf das Marineschiff gesprungen, wer würde einem Kampf nicht ein Buch vorziehen und Lysop kämpft ohne hin am liebsten aus der Ferne. Die Navigatorin konnte es wieder nicht lassen und macht sich auf mögliche Schätze zu erbeuten. Doch diesmal ohne Erfolg. Sie kehrte an Decke zurück und sah gerade noch wie Zorro den Kapitän über Bord gehen lies. "Ok Jungs lasst uns abhauen, hier gibt's nichts zu holen" Nami. "Typisch Geldgierige Zicke" Zorro. "Jaa Nami-Schätzen" Sanji (natürlich mit Herzchenaugen). "Menno.....okausserdem Sanji ich hab hunger" Ruffy. "Gut dann los" Nami. "Noch nicht" ?.

Während das Kampfes auf dem Schiff hatte sich ein kleines Boot herangeschlichen und die Insassen des Bootes kletterten über das Heck des Schiffs an Deck. Einer von ihnen, der Boss der kleinen Gruppe stand hinter dem Steuerrad, er spannte einen Bogen, richtete die Pfeilspitze auf Namis Rücken und lies los.

Die Bogensehne entspannte sich und der Pfeil traf Nami in die rechte Schulter. Die Navigatorin spürte einen brennen Schmerz, sie wollte nach der Stelle greifen doch erreichte sie nicht, mit einem letzten Blick in die Richtung des Schützen brach sie zusammen.

"Verdammte Scheisse" schrie Zorro und sprintete in die Richtung aus der er den Schützen vermutete. Ruffy hatte seinen Hunger vergessen als er Nami auf dem Boden liegen sah und sprang Zorro nach. Chopper und Sanj, der den Tränen nahe war, liefen sogleich zu Nami. Chopper nahm sie hoch und trug sie schnell zurück zur Flying Lamb. Sanji jedoch blieb einen Moment stehen und zündete sich eine neue Zigarrette ein "So und jetzt.....bin ich richtig sauer" mit diesen Worten ging er langsam seinen Freunden nach.

Zorro war inzwischen an seinem Ziel angekommen. "Verdammt hier ist niemand mehr" Zorro. "Ahhhhhhhhhhh ihr Feiglinge kommt raus" Ruffy. Nichts war zu hören, plötzlich durchbrach das Geräusch einer losgelassen Bogensehne die Stille. Zorro nahm es dennoch war und hielt sich in letzter Sekunde sein Kitetsu schützend vor den Hals. Die Pfeilspitze raste gegen die Klinge und fiel zu Boden. Ruffy blieb die Luft weg. Im nächsten Moment lies der Strohhutjunge seine Gum-Gum Kräfte sprechen und schlug erst mal Zielloos in die Richtung aus der er den Schützen vermutete. Zorro atmete erst mal tief durch und sah sich den Pfeil etwas genauer an. Eine grüne

Flüssigkeit tropfte von seiner Spitze die auch von seiner Klinge tropfte. "ahhhhhh diese Feiglinge die können jetzt was erleben" Ruffy und damit setzte er an los zu laufen. "Warte Ruffy" Zorro. Doch zu spät Ruffy war schon weg. Zorro blieb nichts anderes übrig als ihm hinterher zu laufen.

Der Schütze lief gerade die Treppen, die Unterdeck führen entlang. Weiter in die Kajüte des Marine-Kapitäns, die er als Versammlungsplatz für seine Bande auserwählt hatte. Dort angekommen öffnet er die Tür. Er tritt unter die Türschwelle und traute seinen Augen nicht. Seine Mannschaft lag zusammengeschnitten auf dem Boden. Er wendete sich nach rechts und sah einen seiner Leute an der Wand lehnd, den Hals mit Sanjis Fuß zusammengedrückt. "Da bist du ja endlich, ich hab schon auf dich gewartet" Sanji. "Ja, das sehe ich" ? "Du hast auf unsere Navigatorin geschossen" Sanji. "Du bist ja ein ganz schlauer, Blondie" ? "Das war alles was ich wissen wollte" Sanji. Und damit ging er auf ihn los. Der Smutje rannte auf den Fremden los, erhob den rechten Fuß und trat zu. Sein Gegenüber sprang einen Schritt zurück und wich somit aus, zückte einen Pfeil, spannte die Sehne seines Bogens und verharrte Regungslos. Sanji blieb jedoch trotz des auf ihn gerichteten Pfeils gelassen. "Jetzt haben wir beide ein Problem." Sanji. "Meinst du? Hör zu Junge dieser Pfeil ist nicht für dich bestimmt, ich werde jetzt gehen und wenn dir dein Leben lieb ist bleibst du hier stehen" ? "Wer bist du" Sanji "Sannnnnnnnnnjjii, ich komme, jetzt kann er was erleben" Ruffy. Wutentbrannt rannte Ruffy auf die Kajüte zu. "Sieht schlecht für dich aus" Sanji. "Meinst du?" ?. Der Mann nahm etwas aus der Tasche lies es aus seiner Hand fallen und sagte "Nenn mich Deepthroat". Die Kugel die der Mann fallen gelassen hatte sprang auf, ein lauter Knall war zu hören und grelles Licht füllte den Raum.

Kapitel 2: Deepthroat

Langsam verzog sich der Rauch wieder. "Eine Kürbisbombe?" meinte Zorro der die Kugel aufhob. "Dieses Feige Schwein, irgendwann erwisch ich ihn und dann mach ich ihn alle" Ruffy. "Gut gemacht Kochlöffel so wie du die vermöbelt hast bekommen wir aus denen nichts mehr heraus" Zorro. "Hast du was gesagt Schwertheini" Sanji. "Ja hab ich du unfähiger Schnitzelklopfer" Zorro und zog dabei seine Schwerter. "Willst wohl ein paar in die Fresse" Sanji. "Wie es wohl Nami geht?" Ruffy "Nami-Mäuschen, geht mir aus dem Weg Nami-Schtaz braucht mich" Sanji. "Vollidiot" Zorro. "Lass uns zurück gehen Zorro" Ruffy. "Geh schon mal vor ich will mich hier noch ein bisschen umsehen, ein wenig Zeit bleibt uns noch bis mögliche Verstärkung für die Marine eintreffen könnte, und ich weiß das dieser Arsch hier noch irgendwo ist" Zorro. "Wenn du meinst bis später Zorro" Ruffy.

Damit blieb Zorro auf dem Schiff zurück. Er schlich durch die Gänge ohne etwas zu bemerken. Eines jedoch kam ihm komisch vor, es war zu ruhig. Auf dem Marineschiff muss es doch Köche, Ärzte etc. geben und die kommen normalerweise nicht an den Deck wenn gerade ein Kampf tobt. Irgendwas war Faul. Der Schwertkämpfer irrte noch eine Weile um her bis er in der Schiffsküche Licht brennen sah. Langsam schlich er sich zu der großen Doppeltür, öffnete sie ein Stück, sah sich kurz um und sprang elegant hinter den nahe gelegenen Arbeitstisch. Langsam erhob er sich und lugte über den Tisch in den Raum. Da stand Jemand in einer Mönchskutte. Der Mann polierte etwas. Zorro richtete sich nun auf, an dieser Stelle hätte er den Typen leicht umbringen können hätte er nur eines seiner Schwerter geworfen. Doch das wäre alles andere als Zorros still. Langsam und leise schritt er näher an die Gestalt heran und jetzt sah er was der Mann da tat er schmierte seine Pfeile mit einer grünen Flüssigkeit. Der grün Haarige war sich jetzt sicher, das ist der Typ der auf Nami geschossen hat. "Hey" Zorro. Der Fremde jedoch sagt nichts er schnallte sich nur seine Pfeile um Legte den Bogen um seine Schulter und wand sich zu seinem unerwarteten Besuch. "Ziemlich Nassforsch für einen Piratenjäger einem Fremden nach zu schleichen" ?. "Wer bist du und warum hast du auf Nami geschossen" Zorro. "Du erwartest doch nicht das ich dir Freiwillig helfe" ?. "Ich hatte gehofft das zu hören" Zorro. Damit nahm der ehemalige Piratenjäger Kampfposition ein. "Achja nenn mich Deepthroat, damit du wenigstens einen Namen zu der Gestalt hast dich getötet hat" Deepthroat. Damit zückt er zwei Schwerter und rennt auf Zorro los. "Keine Angst ich werde dich am Leben lassen, schließlich brauch ich noch einige Informationen von dir" Zorro, damit setzte auch er sich in Bewegung. Im nächsten Moment war nur noch das Klirren von Schwertern zu hören die immer wieder auf die Scheiden des anderen prallten. Der Kampf war ausgeglichen jeder Angriff wurde vom Gegenüber pariert. Zorro wurde es langsam zu dumm und er fing richtig zu Kämpfen an. Deepthroat hatte mit so einem Ausgang aber schon gerechnet und lies sich absichtlich zurück drängen, bis er in die nähe einer Arbeitsplatte kam, er sprang darauf und verschaffte sich somit etwas Luft von Zorro. Er nahm seinen Bogen und spannte blitzschnell einen Pfeil und richtete ihn auf Zorro. "Ihr seid wirklich eine einfältige Bande, ich wette ich könnte eure ganze Crew mit dem gleichen Trick ausschalten" Deepthroat. Zorro blieb davon allerdings unbeeindruckt und stürmte auf ihn zu. "Na das war's dann" Deepthroat und damit lies er den Pfeil los und er traf auch, allerdings nicht das gewünschte Ziel. Zorro war ein

viel schnellerer Schwertkämpfer als früher, das Training machte sich endlich bezahlt, er konnte es selbst nicht erklären aber er reagierte rechtzeitig und werte den Pfeil ab bevor er sich in sein Herz bohren konnte. Zorro sprang hoch und stieß mit seinen Schwertern zu, gerade noch schaffte es Deepthroat seine Schwerter zu zücken und den Stoß abzuwehren jedoch nicht ohne eine stark blutende Wunde an der linken Schulter zu vermeiden. Zorro jedoch war nicht überrascht von der Abwehr drehte sich und schlug in der selben Bewegung seinem Gegenüber den Kopf ab. "ahh Mist" Zorro. Im Kampf ist es mit ihm durchgegangen, doch jetzt war es zu spät. Er wollte gerade damit anfangen sich über sich selbst zu ärgern als ihm die vielen Leichen auf dem Boden auffielen. Sie waren alle in einer Ecke versammelt. " Das erklärt auch die Stille" Zorro. Dann vernahm er Geräusch die ihn an große näherkommende Schiffe erinnerten. "Ah verdammt die Marine" Zorro. Schnell nahm er dem sogenannten Deepthroat die Pfeile ab und sprintet zurück auf die Flying Lamb.

Währenddessen auf der Flying Lamb

Chopper kam gerade mit Nami auf dem Arm aufs Schiff. "Chopper?" Robin. "Sie blutet sehr stark schnell bringt mir meinen Rucksack" Chopper. "Ja" Lysop. Dieser rannte gleich los. Robin begleitete Chopper der Nami in ihr Bette legte. Dann kam auch schon Lysop und reichte Chopper seine Sachen. " Lysop besser du gehst" Chopper. "Ja " Lysop. "Robin kannst du mir helfen?" Chopper. "Natürlich" Robin. Damit verließ Lysop den Raum und schloss die Tür hinter sich. Er Lehnet sich gegen den Mast und wartete und wartete und wartete. Dann hörte er schritte. Schnell versteckte er sich hinter dem Mast und spannte mit schlotternden Knien seine Armschleuder. Zu seinem Glück jedoch kamen nur Ruffy und Sanji angelaufen. "Lysop wo ist Nami" Ruffy. "In ihrem Zimmer Chopper und Robin kümmern sich um sie" Lysop. "Ja~a Robin Maus wird es schon schaffen Nami-schätzchen wieder Gesund zu machen" Sanji. Nun warteten sie zu dritt und warteten und warteten und warteten. Lysop hatte sich auf den Ausguck gesetzt und starrte in die Ferne, doch war er mit dem Gedanken wie alle anderen bei Nami. "Hey Lysop du Blindfisch siehst du nicht das die Marine-Schiffe kommen" schrie Zorro der gerade angelaufen kam. "Wassssssss.....stimmt janichts wie weg" Lysop.

Gerade noch rechtzeitig verdufteten Ruffy und Co mit Sanji am Steuer. Lysop der auch nicht untätig war und eine Kanonenkugel abschoss traf exakt und so waren sie ziemlich schnell außer Reichweite. "Sag mal Zorro, was hast du da" fragte Ruffy und zeigte auf die Pfeile. "Die sind von diesem Typen der auf Nami geschossen hat, ich hab ihm einen Kopf kürzer gemacht" Zorro. "Na Prima du Idiot und wie sollen wir jetzt was über ihn oder die Pfeile rausbekommen" fing Sanji streit an. "Das ist doch nicht meine Schuld du Vollidiot schließlich hab ich ihn nicht entkommen lassen" Zorro "WASSS" Sanji. "Jungs beruhigt euch biete" schaltete sich Robin ein die gerade aus Namis Zimmer kam. "Natürlich Robin-Mäuschen für dich tu ich alles" Sanji. "Hört mir mal zu, es sieht so aus als wäre Nami auch noch vergiftet worden" Robin. "Was ?" Alle 4. "Ja wisst ihr vielleicht irgendwas darüber?" Robin. "Hier die hab ich gefunden" Zorro. Damit übergab er, Robin die Pfeile und diese verschwand wieder in Namis Zimmer. So verging Minute um Minute, nur manchmal sah man Robin neue Arznei von Chopper in Namis Zimmer bringen und blutige Bandaschen heraus tragen.

Dann nach schier endlos langer Zeit war es endlich soweit, Chopper und Robin kamen aus Namis Zimmer.

Kapitel 3: Warten und andere Aufgaben

Sekunden der absoluten Stille vergingen. Vermutlich wäre es noch ein weile so geblieben, wenn nicht Chopper endlich Anstalten zu sprechen gemacht hätte. "Nami geht es den Umständen entsprechend..." Chopper. Weiter kam er nicht, da ihm Sanji ins Wort fiel. "Kann ich zu ihr" Sanji. "In Ordnung ihr könnt zu ihr aber nur kurz" Robin. Kaum ausgesprochen, stürmte Sanji schon los, dicht gefolgt von Ruffy. Zorro und Lysop kamen langsam hinter her.

Nami sah richtig elend aus. Sie lag auf dem Bauch mit Kopf zur Wand, unter ihr ein blutbedecktes Lacken und Verbände quer um den Rücken. Die Wunde an der Schulter fing langsam an auszubluten. Sanji, Ruffy und Lysop weinten einen Wasserfall während Zorro nur eine traurige Miene aufsetzte. Robin und Chopper die hinter ihnen standen, waren der Meinung, dass es jetzt genug sei und schickten alle nach draußen. So verließen alle den Raum, bis auf Chopper und Zorro. Chopper hielt Zorro am Arm zurück, als dieser gerade dabei war den anderen an Deck zu folgen. Er hatte nämlich noch eine Fragen an den Schwertkämpfer, was die grüne Flüssigkeit betraf. Doch Zorro konnte ihm da auch nicht wirklich weiter helfen. Er wusste einfach zu wenig und hatte sich selbst um die letzte Chance gebracht etwas darüber zu erfahren. "O.K. Zorro dann muss es eben so funktionieren.....achja bevor ich es vergesse könntest du .." Chopper. Damit brach er ab und zeigte auf die Kommode auf der eine Bowle voller kühlem klarem Wasser und dem Lappen der darin getunkt war stand. "Bitte was?" antwortete der Grünhaarige empört. "Ich bin kein Babysitter warum machst du das nicht" Zorro. "Das kann ich dir sagen, ich habe keine Zeit, Robin und ich werden viele Bücher lesen müssen und eine Menge Medizin zusammen Mischen um Nami zu retten. Die Zeit läuft uns davon. Solang wir nicht wissen was das ist, kann ich nicht mal sagen ob sie überleben wird. Also wenn dir etwas an ihr liegt oder wenigstens an der Navigation dieses Schiffes tust du ihr den Gefallen" Chopper. "und warum ich, ich bin mir sicher Sanji würde sich die Finger danach lecken" versuchte Zorro noch ein mal davon zu kommen. "Ich muss dir jetzt wohl kaum erklären warum du am besten dafür geeignet bist oder hast du vergessen wie sich ein hungriger Ruffy aufführt. Es gäbe tausend Gründe, aber ich hab jetzt wirklich keine Zeit mehr und außerdem wenn du schon mal da bist" grinste Chopper, zwinkerte ihm noch mal zu und verlies dann mit einem Grinsen den Raum, dass sich aber sogleich wieder in eine ernste Miene verwandelte, den er wusste ja was auf dem Spiel stand.

"Blöder Elch, na Klasse" Zorro. Nach einem langen Seufzer lehnte er seine Schwerter gegen das Bett und ging er zur Wasserschale. Nahm sie hoch setzte sich seitlich auf Namis Bett. "Nicht zu fassen, dass ich das gerade mache" sagte sich Zorro und damit nahm er ihren Kopf in seine Hände und drehte ihn vorsichtig zu ihm. Jetzt sah er zum ersten mal wie verschwitzt sie war, ihre Haare waren Klitschnass und der Schweiß ran ihr übers Gesicht. Er legt den rechten Handrücken auf ihre Stirn und spürte die unerwartet starke Hitze. Er erinnerte sich an damals, als Nami dieses Dschungelfieber hatte, es war schlimmer als früher und da war es schon Lebensbedrohlich.

Er nahm den Lappen aus der Bowle drückten ihn aus und fing damit an Namis Gesicht zu säubern. Anfangs schien es zwecklos zu sein. Jedes mal wenn er Fertig war bildeten sich neue Schweißtropfen dich sich ihren Weg über das Gesicht der Navigatorin

bahnten. "Oh Man" dachte Zorro. Aber Langsam bekam er es in den Griff. Er war gerade wieder dabei über ihre Stirn zu wischen, als er etwas hörte. Es war Nami sie murmelte etwas. Zorro nahm sofort seine Hand zurück. Er runzelte seine Stirn und versuchte etwas von dem was Nami flüsterte zu verstehen.

Er beugte sich etwas zu ihrem Gesicht herunter und lauschte angestrengt. ...Zorro... Der Schwertkämpfer traute seinen Ohren nicht flüsterte sie da wirklich seinen Namen? Doch es stimmte, leise und zerbrechlich klang ihre Stimme doch hörte er seinen Namen eindeutig heraus. Plötzlich öffnete sie die Augen und sah direkt in die völlig überraschten Augen von Zorro. Der vor Schreck gleich vom Bett kippte, aber sich schnell wieder aufrappelte. "Es ist nicht so wie du Denkst" verteidigte Zorro sich sogleich, war er ihr doch sehr nahe gekommen. Doch Nami schien das gar nicht wahr zu nehmen. "Wo bin ich" fragte Nami. "Du bist in deinem Zimmer auf der Flying Lamb" antwortete Zorro. Nami sah sich um, soweit es ihre Schmerzen zuließen. Sie bemerkte auch die Wasserschüssel auf ihrem Bett und ein leichtes Grinsen war ihr anzumerken. "Danke Zorro" sagte sie. Der angesprochene war im ersten Moment verunsichert, aber dann war im schnell klar was sie meinte. "Jaja schon gut, bild dir bloß nichts darauf ein, die anderen sind einfach zu beschäftigt" Zorro. Doch Nami war schon wieder eingeschlafen.

Puh dachte Zorro, das ist ja noch mal gut gegangen. Dann machte er sich wieder an die Arbeit. So ein mal noch, und dann geh ich am besten zu Chopper, es interessiert ihn sicher das Nami kurz aufgewacht ist, dachte er weiter. Er stellte die Schüssel zurück auf die Kommode und öffnete die Tür.

Kapitel 4: Schlimmer wirds immer

Zorro....

Der grünhaarige drehte sich um. Hatte er sich gerade verhört oder hatte Nami etwas gesagt. "Hast du was gesagt" fragte Zorro. "Nein nicht Zorro" antwortete ihm Namis schwache Stimme. Es reichte aber, dass Zorro die Türe wieder schloss und zurück zu Nami ging. Er wollte gerade Fragen was das jetzt wieder sollte, als er die Schweißperlen auf ihrem Gesicht sah. Der Schwertkämpfer nahm also wieder den Lappen und wischte ihr übers Gesicht.

"Ich habe Angst Zorro, ich habe Angst, dass ich sterben muss....." fing Nami plötzlich zu reden an, so gut es ihr mit den Schmerzen möglich wahr. Zorro war so sehr überrascht, er wusste gar nicht was er sagen sollte. Was tun, er könnte ihr ja sagen das sie es schon schaffen wird, aber wer weiß ob das stimmt, sie jetzt anlügen.....also sagte er gar nichts. "Mir wird Schwindelig,....ich bin so Müde...." Nami wurde immer leiser. "Ich hole Chopper" sagte Zorro schnell. "...Versprich mir das du da bist wenn ich aufwache ja...?" brachte Nami noch heraus, das letzte Wort schon so leise das er es fast nicht verstanden hätte. Schöner Mist, dachte Zorro, drückte den Lappen wieder ins Wasser und benässte wieder ihr Gesicht. Ach was soll's das ist jetzt auch schon egal. Vielleicht schafft sie es nicht und jemanden seinen letzten Wunsch nicht zu erfüllen...an was denkst du den da Zorro, sie wird nicht sterben. Seine Gedanken trieben ihn bis in den Schlaf, soweit das er neben Nami zu liegen kam.

Sanji stand schon in der Küche und sorgte dafür das sich Lysop und vor allem Ruffy mal richtig voll fressen konnten. Irgendwie war das Kochen das einzige was dafür sorgte das er nicht nur an Nami dachte und daran das sie vielleicht..... Lysop aß nur sehr langsam er wahr zwar hungrig aber irgendwie wollte kein Bissen richtig schmecken. Ruffy war voll und ganz auf das Essen vor ihm orientiert und somit der Einzige der nicht der Trauer verfiel. Chopper machte schon das 6 Medikament nach Robins Anweisungen, die ihr Wissen aus den Büchern des Elchs nahm. Immer wenn er mit einer Mischung fertig war mixte er sie zu der grünen Flüssigkeit, die er von den Pfeilen abgeschmiert hatte und in einer kleinen Schüssel sammelte, und wartete auf die Reaktion.....die jedoch bislang mit keinem gewünschten Ergebnis ausfiel.

Da klopfte es an der Tür. Robin öffnete sie und lies Sanji herein. Er hatte den beiden etwas zu Essen gemacht. "Sag mal Chopper, ob ich, Nami Suppe machen sollte?" fragte der Smutje. "Sicher keine schlechte Idee, vielleicht ist sie ja schon zu Bewusstsein gekommen. Was ich hoffe, aber uns nicht in Freude versetzen sollte. Es steht sehr schlimm um sie" antwortete Chopper wahrheitsgetreu. "Verstehe" Sanji. Damit verließ er den Raum wieder und ging zurück in die Küche. Er fand alles so vor wie er es zurückgelassen hatte, Lysop kaute immer noch an dem selben Stück Fleisch und Ruffy, der lag mit aufgeblähtem Bauch am Boden und schlief. Wobei er immer wenn er ausatmete eine Nasenblase aufsteigen lies. Sanji ging weiter Richtung Herd und fing mit dem kochen der Suppe an.

"Das wird Nami-Mäuschen schmecken" versicherte er sich selbst, als er gerade die nun fertige Suppe in einen Teller schüttete. Sanji nahm dann den Teller und einen Löffel,

nicht ohne die Hoffnung Nami füttern zu können und macht sich auf in das Zimmer der Navigatorin. Angekommen, öffnete er die Tür und sah etwas das er absolut nicht erwartet hätte.

Nami hatte sich im Schlaf ein wenig Gedreht und lag jetzt mit dem Kopf auf Zorros rechter Brust und ihr rechter Arm war um seinen Bauch gelegt, sogar ihr rechtes Bein lag zwischen seinen. Sanji traute seinen Augen nicht, er fiel auf die Knie und brach in Tränen aus.

Der Teller viel zu Boden und Sanji stand wieder auf, verließ den Raum jedoch nicht ohne die Tür ins Schloss fallen zu lassen. Es war nicht sehr laut, aber es reichte um Nami aufzuwecken. Diese öffnete langsam die Augen und war erst mal erstaunt. Wem gehört denn der Körper da neben ihr. Sie hob ihren Kopf etwas und erkannte den schlafenden Zorro. "Das muss ein Traum sein" sagte sie sich. Zaghafte und unter Schmerzen, mit der festen Überzeugung sie würde träumen, richtete sie sich etwas auf und küsste ihn. Zorro schlug sofort die Augen auf. Gerade noch rechtzeitig um erneut ihre Lippen auf den seinen zu spüren....und.... er küsste sie zurück. Keine Ahnung warum, aber er tat es und bevor er richtig wusste was da gerade geschehen war ruhte Nami Kopf wieder auf seiner Brust und sie schlief.

Wow war alles was er herausbrachte. Er sah nach unten, Nami's orange Haare ruhten in seinem Blickfeld. Jetzt lächelte er leicht. Streckte seine rechte Hand aus und erreichte den noch ein wenig nassen Lappen. Langsam, vorsichtig und darauf bedacht sie nicht zu wecken trocknete er ihr Gesicht. "Sie muss unbedingt etwas trinken, sie verliert zuviel Flüssigkeit" erkannte Zorro endlich. Er sah sich etwas um und hatte Glück stand da doch tatsächlich ein Glas Wasser auf Nami's Arbeitstisch. Doch erreichen konnte er es leider nicht. Er legte erst mal den Lappen zurück in die Bowle und überlegte kurz. Dann hatte er es endlich. Ein Glück das er seine Schwerter steht's bei sich trug und sie in diesem Fall sogar ans Bett gelehnt hatte. Langsam nahm er das Wado-Ichi-Monji aus der Scheide. Er streckte seinen Arm aus und es reichte. Jetzt musste er nur noch die Schwertschärpe unter das Glas bekommen. Gut das er seine Schwerter immer schön polierte und von Zeit zu Zeit auch schlief sonst wäre das ganze sicher noch schwieriger geworden als es ohne hin schon war. Dann endlich nach dem x-ten mal schaffte er es die Klinge von der Seite unter das Glas zu schieben. Jetzt war es Zeit die Muskeln anzuspannen und die Klinge langsam zu sich zu holen. Gesagt getan, das Glas wäre zwar fast ein mal runter gerutscht aber eben nur fast. Endlich hielt er das Glas in Händen und steckte das Schwert wieder zurück. Dann hob er Nami Kopf an und flüsterte "Du musst etwas trinken". Er setzte ihr das Glas an den Mund und sie trank tatsächlich. Das bewegen ihres Kopfes dürfte sie leicht aufgeweckt haben, gerade genug um auszutrinken. "Ok Nami" sagte Zorro nahm damit das Glas wieder weg und ließ ihren Kopf wieder zurück sinken. Er stellte das Glas auf den Boden und realisierte erst mal was er gerade getan hatte. Was für ein Irrsinn die ganzen Anstrengungen für so eine Zicke zum Teufel damit, sie würde keinen Finger um ihn rühren und dieses ganze liebevolle und mitleidige Getue ist echt das letzte. Mit diesen Gedanken glitt auch er wieder in den Schlaf.

Sanji war so fertig, dass er nicht mal wusste was er tat, mit tränenden Augen lief er einfach drauf los, so kam es auch das er gegen den Schiffsmast knallte und bewusstlos liegen blieb. So verging die Nacht. Nami und Zorro verbrachten sie im Bett, Ruffy schlafend auf dem Boden, Lysop war vor lauter Trägheit gleich beim Essen

eingeschlummert, Chopper und Robin arbeiten durch und Sanji verbachte die Nacht neben dem Mast liegend mit einer Beule auf dem Kopf.

Nami erwachte als erste, sie öffnete ihr Augen und fühlte sich unglaublich trotz der Schmerzen an ihrem Rücken. Sie fühlte sich geborgen und sicher und so gleich wurde ihr auch klar warum. Zorro hatte über nacht seinen Arm um sie gelegt und sie so noch näher an ihn gedrückt. "Dann war es doch kein Traum" resignierte die Navigatorin endlich. Sie lächelte und blieb noch eine Weile liegen, hörte dem gleichmäßigen Herzschlag ihre Bettgenossen zu. Dann fand sie es aber an der Zeit aufzustehen, sie wäre ohne weiteres auch liebend gern noch liegen geblieben, aber sie wollte prüfen wie sehr sie sich erholt hatte. Sie fühlte sich kräftig genug um aufstehen zu können. Langsam versuchte sie sich aufzurichten. Doch der rechte Arm von Zorro drückte sie sanft jedoch bestimmend wieder zu sich. "Wo willst du hin" fragte ein verschlafener Zorro, dem Namis Aufstehversuch nicht entgangen war. "Ich würde gerne Duschen" sagte Nami, die jetzt zu ihm hoch schaute. "Bist du sicher, dass das eine gute Idee ist, was wenn du zusammen brichst" versuchte Zorro sie davon abzubringen. "Dann bist ja du da um mich aufzufangen" Nami überlegte kurz, grinste Zorro an und sprach weiter "Du willst doch nur das ich in deinen Armen liegen bleibe" neckte ihn Nami. Der Grünhaarige wurde etwas rot um die Nase und sah ertappt zur Seite. Er fasste sich wieder und nahm seinen Arm von Nami und meinte nur "Ph geh doch, was kümmert mich das". Jetzt wurde ihr Grinsen noch breiter. Die Navigatorin ging also Duschen, schnell wurde ihr klar das sie sich da übernommen hatte. Ihr wurde Schwindlig dennoch wollte sie jetzt keine Schwäche zeigen. Gegen die Wand gelehnt, lies sie sich das Wasser herunter laufen. Immer schwärzer wurde ihr vor Augen. Sie wickelte sich ein Handtuch um und schaffte es gerade noch so zurück ins Bett. Die Wunde hatte sie zu sehr strapaziert, sie blutete wieder drauf los. Unsagbarer Schmerz durchfuhr sie und bewusstlos kippte sie auf den wieder eingeschlafenen Zorro. Dieser wurde allmählich wach, da es ihm um dem Bauch herum immer feuchter wurde. Er öffnete die Augen und sah einen großen Blutfleck der sich seinen Weg durch das Handtuch bahnte, ihr zunehmend verschwitzter Kopf lag auf seinem Bauch. "Verfluchter Mist" war alles was ihm einfiel. Schnell rutschte er unter Nami weg, und holte Chopper. In einem Satz fiel er Wort wörtlich mit der Tür ins Haus, beziehungsweise in Choppers und Robins Arbeitsraum. "Schnell Chopper, Nami verblutet" Zorro. Keine weiteren Worte waren Notwendig. Chopper griff schnell nach ein paar Sachen und war mit Robin schon unterwegs. Zorro lehnte sich gegen eine der Holzwände des Zimmers, rutschte an ihr herunter und stützte mit einer Hand seinen Kopf. Das nahm ihn wirklich mit. Alles seine Schuld, wie konnte er das zulassen. Schwächlich, sich von einer wie Nami so einlullen zu lassen. Nein, erst Kuina und jetzt Nami....und dieses mal hätte er es verhindern können.

Chopper stürzte in Namis Zimmer, und Robin schloss sie hinter sich. Es war schlimmer als sie erwartet hatten. Blieb nur zu hoffen das sie nicht zuviel Blut verlor. Sofort tat er alles das zu verhindern. Robin unterstützte ihn tatkräftig, man kann sich gar nicht vorstellen wie nützlich so 10-20 zusätzliche Hände für einen Arzt sind. "Wie hat das überhaupt passieren können" fragte sich Robin. Doch die Antwort fand sie selbst. Das Handtuch und die nassen Fußabdrücke die zum Bett führten waren eindeutig. Es dauerte, aber sie schafften es Nami abermals aus unmittelbarer Lebensgefahr zu bringen. "Wir brauchen unbedingt ein Gegenmittel und das bald sonst wird diese Wunde niemals richtig verheilen und das wird sie früher oder später umbringen. Wenn

wir wenigstens wüssten wann das sein wird. Es kann noch Wochen dauern oder jetzt in diesem Moment mit ihr vorbei sein" Chopper. "Sinnlos den Teufel an die Wand zu malen, du gibst doch sonst nicht so schnell auf" Robin. "Wie hat das nur passieren können, Zorro ist doch sonst nicht so unachtsam" Chopper "Vielleicht hat unser stahlharter Kämpfer, ja doch einen weichen Kern" Robin. Jetzt drehte sich der Elch zu ihr um und hielt den kopf etwas schief. Aber verstand schon, was sie gemeint hatte.

Kapitel 5: Alles wie gewohnt

Robin wickelte gerade den Verband ein letztes mal herum und Chopper packte alles zusammen, als Nami die Augen öffnete. Alles was sie sah war leere, leere, Niemand war da, es war einfach nur leere die ihr Angst machte. "Zorro" flüsterte sie. Die orange Haarige hatte so gehofft ihn zu sehen wenn sie die Augen öffnete, aber er war nicht da. "Nami bist du wach" fragt Chopper leise, der glaubte etwas gehört zu haben. "Chopper?" Nami. "Ja, Robin und ich sind hier, ist alles ok, hast du schmerzen" fragte Chopper weiter. "Nein, ich spüre gar nichts" versuchte sie verzweifelt aufmunternd zu klingen. "Wir haben dich so weit einbandergiert, aber du solltest keine Erkundungstouren mehr machen auch wenn dir noch so heiß ist" Chopper. "Danke Chopper du auch Robin für alles" Nami. "Hör zu Nami wir arbeiten schon an einem Gegenmittel, du musst nur durchhalten" Chopper. "Vielleicht sollte Jemand bei ihr bleiben" Robin. "Chopper könntest du bitte Zorro holen" fragte ihn Nami mit heißerer Stimme. Der angesprochene nickte nur ging aus dem Zimmer. "Ich gehe dann auch mal, ich werde Sanji sagen, dass er dir was zu trinken und essen machen soll und zwar etwas das nicht auf dem Boden landet" Robin, damit hob sie den Teller auf und wischte schnell über den Boden. "Danke Robin" sagte Nami die immer schläfriger wurde. Robin lächelte nur, nahm Choppers Sachen und schlenderte zurück zu den Mixturen.

Robin fand unterwegs Sanji auf dem Deck liegen. Also rüttelte sie ihn erst mal wach. Langsam öffnete der blonde seine Augen und sah direkt in die von Robin. "oh Robin-Mäuschen so süß bin ich ja noch nie geweckt worden. Wie wäre es mit einem Guten Morgen Kuss" Sanji. Damit lies sie Sanji los und der viel wieder auf den Boden zurück. "Es wäre toll wenn du beim Frühstück nicht auf Nami vergisst und ihr etwas ins Zimmer bringen könntest" sagte Robin. "Natürlich Schätzchen für meine beiden süßen tu ich doch alles" antworte er. Doch da kam ihm etwas, Nami...da war doch noch was....hm...keine Ahnung mehr, der Schlag gegen den Mast hat wohl sein Erinnerungsvermögen beeinträchtigt. Na egal es wird ihm schon wieder einfallen. Damit machte er sich auf in Richtung Küche.

Der Elch kehrte währenddessen in das Arbeitszimmer zurück und entdeckte den am Boden sitzenden Zorro. "Wir sind noch rechtzeitig gekommen, es geht ihr den Umständen entsprechend. Warum siehst du nicht nach ihr" begann Chopper das Gespräch. "Ich weiß nicht, warum sollte ich" fragte Zorro. "Vielleicht bist du der dessen wirklich nicht bewusst, aber sie braucht dich jetzt,...mehr als jemals zuvor" Chopper. "Red nicht so einen Blödsinn, sie wäre fast draufgegangen meinetwegen" Zorro. "Ist sie aber nicht, jetzt geh schon" schaltete sich Robin ein. Die gerade das Zimmer betrat. Langsam rappelte Zorro sich auf und verlies das Zimmer. Langsam und nachdenklich gelangte er an Namis Tür, er klopfte kurz, trat ein und schloss die Tür hinter sich. Als er Nami sah wurde es ihm schwer ums Herz. Sie weinte. "Du warst nicht da..... du hast es mir versprochen, doch du warst nicht da" flüsterte Nami mit zerbrechlicher Stimme während eine Träne über ihre Wange lief. "Ich bin aufgewacht und du warst nicht, ich bin so allein,ich war immer allein....Bellmeere ...Nojiko.." jetzt wurde es zu viel und Nami fing richtig zu weinen an. Zorro war sichtlich überfordert. Sie hatte recht, er hat sie im Stich gelassen.

Vorsichtig näherte er sich ihr. Er setzte sich aufs Bett und nahm sie sorgsam in den Arm, auch auf die Gefahr hinauf alles noch schlimmer zu machen. Es fiel ihm einfach nichts ein was er sonst hätte tun können. Nami lies es jedoch zu. Sie war ohnehin viel zu schwach um sich dagegen wehren zu können wenn sie wollte. Sie vergrub ihr Gesicht in seinem Shirt und weinte, sie weinte sich aus. Bis sie kraftlos und erschöpft einschlief.

Sanji stand nun endlich wieder vor seinem Herd und bereitete das Frühstück zu. Den Lärm den er dabei fabrizierte weckte Lysop und der Geruch des Specks trug seines gleichen zu Ruffy bei. "hm Essen...endlich" waren Ruffys erste Worte, nach dem er hellwach aufsprang. "Dir auch einen Guten Morgen du Fressack" Lysop.

Robin und Chopper spürten langsam das sich Müdigkeit und Hunger bemerkbar machten. Sie schworen sich maximal eine kurze Pause zu machen und mit diesen Vorsätzen kamen sie ebenfalls in der Küche an.

"Gerade rechtzeitig Robin-Mäuschen" begrüßte Sanji sie und stellte die letzten Teller auf den Tisch. "Könntest du bitte zwei Teller zur Seite stellen" fragte Robin. "Natürlich" antwortete Sanji mit den gewohnten Herzchenaugen und brachte dafür zwei neue volle Teller. Ruffy fing sofort mit dem reinstopfen an. "Wo ist eigentlich Zorro" fragte Lysop dem endlich einfiel wer hier noch fehlte. Chopper und Robin sahen sich kurz resignierend an. "Zorro passt auf Nami auf" Robin "Wass" äußerte sich der empörte Sanji. "Was macht der Schwertfuchter bei meiner Nami" fragte er gleich weiter. "Beruhige dich Sanji, Jemand muss ja nach ihr sehen" lenkte Chopper ein. "Und das werde ich sein" sagte Sanji bestimmend. "Bist du da sicher Sanji, Nami braucht jetzt vor allem Ruhe und du weißt ja was passiert wenn Ruffy hungrig ist oder? Du willst doch nicht Schuld daran sein wenn es Nami schlecht geht" sagte die raffinierte schwarzhaarige. "Oh du hast ja so Recht Robin-Mäuschen" sagte Sanji und setzte sich mit Herzchenaugen zu Tisch. Chopper gab nur ein "Puh" von sich. Nach dem alle mehr oder weniger satt waren, bis auf Ruffy der sich jetzt an die Reste der andern machte, nahm Robin die zwei Teller die Sanji in Sicherheit gebracht hatte und brachte sie zu Zorro. Mit einer dritten Hand klopfte sie leise an und trat ein. Zorro hielt sich den linken Zeigefinger an die Lippen und Robin stellte leise die Teller neben den grünhaarigen. "Na alles klar?" fragte Robin. Zorro nickte nur. "Jetzt hab ich doch tatsächlich etwas zu trinken vergessen" lachte Robin. "Naja kein Problem" Robin. Plötzlich wuchsen vom Bett bis zur Küche eine Reihe von Armen und schon sah man wie zwei Gläser Wasser von einer zur nächsten gereicht wurden, bis zum Bett wo sie neben den Tellern zum stehen kamen. In der Küche staunten alle nicht schlecht als da plötzlich eine Hand nach dem ersten Glas griff. Aber richtig geschockt war natürlich keiner. "Ok das war's auch schon" mit dem Satz schritt Robin wieder Richtung Tür. "Achja Zorro, wenn das alles überstanden ist, in meinem Bett wäre auch noch etwas Platz" sie zwinkerte ihm noch mal zuckersüß an und verließ dann den Raum. Gut zu wissen, dachte Zorro und schloss die Augen.

Kapitel 6: Auf gehts

Die Sonne stieg immer höher und verbreitete angenehme Temperaturen. Es wehte ein wärmender Wind der die Wolken langsam vorwärts trieb. Die Sonnenstrahlen weckten Nami schließlich. Langsam öffnete sie die Augen, und diesmal blickte sie nicht ins Leere. Nein sie blickte auf Zorros Bauch, er war da, er hat sein Versprechen gehalten.

Sie lächelte. Lange blieb es jedoch nicht erhalten die Schmerzen machten sich sogleich wieder bemerkbar. "So ein Mist" sagte sich zu sich. Wenn sie den erwischt, der ihr da Feige in den Rücken geschossen hat, kann er was erleben, schwor sie sich. In Gedanken vertieft streichelt sie mit ihrem Zeigefinger über Zorros Oberkörper. "Er ist wirklich da, hier bei mir. Ich war immer allein...Klar ich hab Freunde, die besten die man sich wünschen kann, wir würden alle unser Leben für einander Riskieren, aber was ist mit der Liebe. Es ist irgendwie seltsam über umso mehr ich darüber nachdenke, desto klarer wird mir alles. Bin ich schon die ganze Zeit verliebt und hab es bislang immer unterdrückt, es verdrängt und es mir nicht eingestanden. Ich liege hier mit entsetzlichen Schmerzen und trotzdem Fühl mich wohl und das nur durch seine Anwesenheit. Das er jetzt bei mir ist, müsste mir doch eigentlich zeigen, das er genau so fühlt, warum bin ich dann nur so unsicher. Hm....was man nicht testet, kann auch nicht funktionieren" damit beendete Nami ihren Gedankenfluss, raffte sich auf und küsste Zorro. 1x, 2x, 3x und endlich, ihr Kuss wurde erwidert und dabei hatte Zorro sein Augen noch gar nicht geöffnet. Nach dem 5en war es dann aber soweit, der Schwertkämpfer öffnete seine Augen und sah Nami direkt an. Worauf diese sich etwas von ihm löste. Nun sahen sie sich an bis Nami anfang zu lächeln, was Zorro bei sich nun auch nicht verhindern konnte. "Überanstreng dich nicht" sagte Zorro schließlich. "Keine Angst, du passt ja auf mich auf" Nami. "So wie das letzte mal" war die sarkastische Antwort von Zorro. "Also gut ich werde brav sein" Nami "hm" war Zorros ungläubiger Kommentar. "Ehrlich" beteuerte Nami. "Ja klar" war Zorros zynische Antwort. "Hast du Hunger" Zorro. "Ja etwas" Nami. Damit holte der Grünhaarige die Teller und Gläser nach oben. Nami aß sehr langsam das Schlucken tat ihr weh. Dennoch aß sie auf, sie hatte wirklich Hunger gehabt. Kaum hatte Zorro alles wieder auf den Boden gestellt, legte sich Nami schon halb auf ihn. "Danke" Nami "Wofür den, Sanji hat das essen gemacht, und Robin und Chopper haben dich gerettet" Zorro "Das du da bist" Nami. Jetzt fühlte er sich schuldig. "Tut mir Leid Nami, das ich nicht da wahr" sagte der schuldbewusste Zorro. Nami antwortete darauf nicht sondern schwieg erst mal. "Du bleibst doch jetzt bei mir?" damit sah sie ihn ganz mitleidig und hilflos an. Zorro wurde etwas heiß. Nami grinste ihn weiter an. "Ich meine ich würde jetzt gerne einschlafen, aber das kann ich nur wenn ich weiß das du da bist wenn ich aufwache" Nami. Zorro schluckte. "nunna~ja.....ich werde hier sein" Zorro. "Danke" damit küsste sie ihn auf die Wange und machte es sich auf Zorro gemütlich. "Na Klasse" wollte Zorro gerade mit der Selbstkritik anfangen, als Nami sich noch mal zu Wort meldete. Etwas fehlte nämlich noch um ihre Schlafposition als Perfekt zu beschreiben. "Zorro..." wollte Nami gerade beginnen. Da legte Zorro seinen rechten Arm um sie und drückte sie so noch etwas enger an ihn. "Ja was gibt's noch?" fragte Zorro. "äh....Gute Nacht" antwortete Nami schnell und schloss die Augen. "Wow wir verstehen uns sogar ohne Worte" dachte Nami und schlief somit noch glücklicher

ein als sie sowieso schon war. Zorro hatte zwar nur seinen Arm um sie gelegt, da er nicht wusste wo er ihn sonst hätte hin tun sollen, aber wenn man das Schicksal nennt, hatte Nami schon recht. Zorro schlief kurz darauf auch ein. Erstens blieb ihm nicht viel anderes übrig und zweitens tut er das sowieso am liebsten.

So vergingen die Stunden. Robin und Chopper starrten gespannt in die Schale, in der sie gerade wieder eine Flüssigkeit geschüttet hatten. Diesmal musste es einfach funktionieren. Die beiden Flüssigkeiten vermischten sich und dann geschah es langsam aber doch wurde die grüne immer weniger. "Juhuuu" freute sich Chopper und tanzte mit Robin im Kreis. Schnell stellten sich eine größere Menge der neuen Flüssigkeit her und liefen voller Vorfreude zu Nami. Sie stürmten durch die Tür und Chopper schrie gleich drauf los "Wir haben geschafft, Zorro, Nami wir haben ein Gegenmittel" blitzschnell war Zorro wach. Robin lehnte an der Wand sah Zorro an und lächelte. Dieser sah sie ebenfalls an und lächelte, dann wendete er sich von ihr ab und rüttelte ein wenig an Nami. Die dadurch allmählich wach wurde. "Was ist den, las mich in Ruhe" murmelte sie und drückte sich fester an Zorro. "Nami, Chopper hat ein Gegenmittel, du wirst wieder Gesund" Zorro. "Jetzt rieb sie sich die Augen wach. "Das hätte auch noch ein wenig warten können" waren Namis Worte. "Chopper kam nun näher und wartete bis Nami auf dem Bauch lag. Zorro verdünnisierte sich in der Zwischenzeit. Kaum war Zorro aus dem Zimmer kamen auch schon Lysop, Ruffy und Sanji angelaufen, denen der ganze Trubel nicht entgangen war. "Was ist den hier los" fragte Ruffy. "Chopper und Robin haben endlich ein Gegenmittel" Zorro "Juhuu Robin-Mäuschen hat es geschafft, Nami wird wieder Gesund, da mach ich ihr doch gleich was zu Essen" Sanji und damit verschwand er wieder in die Küche. "Super" freute sich natürlich auch Lysop. "Nach dem Chopper, auf und rund um die Wunde die Creme verteilt hatte staunte er nicht schlecht. Irgendwie wurde die grüne Flüssigkeit die in Namis Körper gelangt war herausgespült, er brauchte sie also nur noch weg zuwischen. "Super Nami, jetzt kann ich die Wunde reinigen" Chopper, damit fing er gleich an. Bald darauf war er auch schon fertig. "So jetzt musst du nur noch warten bis alles wieder zuwächst, du kannst aufstehen wenn du willst, aber nicht überanstrengen ok" ermahnte Chopper sie. "Jaja danke Chopper" Nami.

Damit ging Nami zum ersten mal wieder nach draußen an Deck gefolgt von Robin und Chopper. Die Freude war natürlich groß bei allen. Als Sanji das hört kam er natürlich gleich angelaufen. "Ah Nami-Schätzchen wie geht's dir" Sanji. "Danke Leute, für alles, was ihr für mich getan habt, das vergesse ich euch nie, mit mir ist wieder alles in Ordnung, alsooo auf zur nächsten Insel" damit schloss Nami ihre kleine Ansprache. Ein einheitlicher Jubelschrei war die Folge.

...und so kehrte wieder der Alltag ein. Robin saß in ihrem Liegestuhl und las ein Buch. Sanji bereitete das Abendessen vor. Ruffy saß schon am Tisch und jammerte, wann er endlich fertig sei. Lysop bastelte an einer neuen Tabasco-Kugel. Zorro stemmte Gewichte, in letzter Zeit war er ja nicht viel zum Trainieren gekommen. Chopper sorgte für Ordnung unter seinen Arzneien, und Nami konnte sich endlich wieder auf das Navigieren konzentrieren.

Kapitel 7: Auf der Jagd

Das Abendessen war gemacht und langsam wurde ans Schlafen gehen gedacht. Wenn Nami sich nicht irrte würden sie Morgen eine Insel erreichen und zwar die Insel des ewigen Kampfes. Genau rechtzeitig.

Die Navigatorin legte sich ins Bett, aber irgendetwas, nein irgendjemand, nein Zorro fehlte. Sie hatte sich schon so sehr daran gewöhnt mit Zorro einzuschlafen, dass es ohne nicht klappen wollte, außerdem hatte sie gar keine Lust es ohne ihn zu versuchen. Sie ging ihn also suchen und hatte Glück er war noch nicht zum schlafen nach unten gegangen. Er stand an der Reling und schaute aufs weite, offene Meer hinaus. Leise schlich sie sich an ihn heran und umarmte ihn von hinten. Zorro war sichtlich überrascht und drehte sich dann in der Umarmung und hielt sie nun ebenfalls fest. "ähm...gut das du hier bist, ich hab ein kleines Problem" fing Zorro an. "Wirklich" sagte Nami gespielt überrascht, den sie hatte schon eine Ahnung um was es sich handelte. "Es ist mir etwas peinlich, aber....." sprach Zorro nicht mehr weiter. Nein, das konnte er jetzt wirklich nicht sagen. "Aber du kannst nicht ohne mich einschlafen?" setzte Nami mit einem verliebten Grinsen fort. Jetzt löste sich Zorro etwas von ihr und sah sie unglaublich ein. "Woher wusste sie, es sei den.." und da dämmerte es ihm endlich. "Mir geht's nämlich ganz genauso, deshalb steh ich jetzt auch hier, weil ich dich gesucht hab" Nami. Zorro vertiefte die Umarmung wieder, sie sahen sich tief in die Augen, in diesem Moment verzog sich die letzte Wolke und gab dem Mond frei. Unter dem nun hell leuchtenden Vollmond kamen sich die beiden Gesichter immer näher und sie küssten sich. Lange und innig. Nach schier endlos langer Zeit löste sich Nami etwas von ihm. "Wie wärs wenn wir das hier noch genüsslicher machen" schlug Nami vor und ohne eine Antwort abzuwarten zog sie ihm an der Hand hinter sich her in ihr Zimmer und in ihr Bett.

Am nächsten Morgen wachte Nami überglücklich in Zorros Armen auf. So wohl wie in diesem Moment hatte sie sich in ihrem Leben noch nicht gefühlt. Zorro hatte Gefühle und Bedürfnisse in ihr geweckt, von denen sie nicht mal wusste das sie existieren und Zorro der in diesem Moment auch seine Augen aufschlug empfand das selbe. Ohne aufsehen zu müssen wusste sie das Zorro wach wahr. "Na gut geschlafen" Nami. "Mit dir kann man nur gut schlafen" Zorro. Wow jetzt musste sich Nami aufsetzen, hat er das wirklich gerade gesagt. Das war nun aber wirklich extrem gegen seine Art, umso süßer und schmeichelhafter empfand sie es. Mit verführerischen Grinsen näherte sie sich ihm wieder und das war der Auslöser für die zweite Runde.

"Da Endlich, eine Insel" schrie Ruffy. Der an diesem Morgen als erster wach wahr. Damit weckte er nun auch alle anderen die sich sogleich an Deck versammelten. Unter ihnen auch Nami und Zorro die sich dank Ruffy einfach von hinten dazu stellen konnten.

Kaum angelegt merkten Ruffy & Co sehr schnell das hier was nicht stimmte. Überall rannten Leute umher. Kämpfe soweit das Auge reichte. Kanonenschüsse, Pistolensalven, das klirren von Schwertern, einstürzende Mauern. Die ganze Insel war eine einfache Zerstörung. "Juhuuu das ist genau meine Insel" lachte Ruffy und sprang

von Board. "Warum eigentlich nicht" meinte Zorro nur und sprang ihm hinterher. "Hitzköpfe" lachte Robin und sah den beiden nach. "Mü-üssen wir da anlegen, wir sollten hier nicht unsere Zeit verschwenden, nicht das ich Angst hätte, die würde ich alle, allein in 2 Minuten erledigen, aber ich will mir meine Hände nicht unnötig schmutzig machen müssen" sagte der sehr von sich selbst überzeugte Lysop mit schlitternden Knien. "Idiot" sagte Nami und gab ihm eine Kopfnuss. Chopper schaute von der Reling aus auf die Insel. "Hier gibt es bestimmt genug Leute die meine Hilfe brauchen könnten" damit schwang sich auch der Elch, zusammen mit Sanji der ihn begleitete von Board. Nami hatte eigentlich auch Lust von Board zu gehen und endlich mal wieder auf Raubzug zu gehen. Aber ihre Wunde war noch nicht ganz verheilt, also lies sie es schweren Herzens bleiben, zu dem war sie sowieso noch viel zu erschöpft von Gestern Nacht und Heute Morgen.

Ruffy stürmte eine Straße entlang, als ihn Jemand aufhielt. "Na wohin des Weges kleiner" ?

"hm" war Ruffys einziger Kommentar. Immer mehr Fremde versammelten sich um ihn, bald war er eingekreist. "Zeit zu sterben" ? Damit gingen sie auf ihn los. Darauf hatte Ruffy nur gewartet und fing mit dem Aufmischen der Truppe an.

Zorro schlenderte langsam von Haus zu Haus. Vor dem nächsten blieb er stehen, aus einem kleinen Fenster auf Gehsteighöhe stieg Dampf auf . Als er näher kam, stieg ihm richtige Hitze entgegen. "Da unten dürfte eine Art Heizungskeller sein" stellte Zorro fest. Er riskierte einen Blick hinein und sah einen Mann mit Kapuze. Die selbe Kapuze die der.....jetzt schnallte es Zorro das muss einer von den Typen sein die Nami umbringen wollten. Sofort trat Zorro die Haustür ein und stürmte in den Keller.

"Ist das heiß hier? oder bin ich das" Mit diesen Worten ging Zorro auf den Typen los. Der Kapuzen-Typ drehte sich um und erwartete Zorros Angriff. Doch anscheinend hatte er weniger erwartet, den im nächsten Moment spuckte er Blut und war Tot. Zorro sah sich um und entdeckte schließlich, dass das hier eine Art Schmiede war. Überall lagen Pfeil herum. In der Mitte des Raumes stand ein großer Kessel. Zorro trat an ihn heran und traute seinen Augen nicht, er war gefüllt mit grüner Flüssigkeit. Sofort schnitt Zorro die Ketten die den Kessel hielten durch und die Flüssigkeit verteilte sich auf dem Boden. Dann verließ er den Keller und machte sich auf die Suche nach den restlichen Kapuzen.

Chopper und Sanji wurden schnell klar, das ihre Versuche zwecklos waren. Entweder wurden sie bei dem Versuch jemanden zu helfen in Kämpfe verwickelt oder sie fanden Leichen. "Das hat doch keinen Zweck Chopper" sagt Sanji der gerade wieder einen zu Boden getreten hatte. "Die wollen nicht das wir ihnen Helfen" Sanji. Der Elch nickte nur. "Komm las uns zurück zum Schiff gehen" Sanji. Also traten beide den Rückweg an.

Ruffy's K.O. Quote lag mittlerweile schon im dreistelligen Bereich und langsam fing sogar er an, sich zu fragen wo die alle herkamen. Aber eigentlich war es ihm auch egal. Er amüsierte sich und solange er keinen Hunger bekam war ja alles in bester Ordnung. Damit zog er sich an einem Turm in seiner Nähe hoch und sprang dann wieder mitten ins Getümmel. Er hatte es irgendwie zum Hauptplatz der Insel geschafft und dort tobten logischerweise die Kämpfe am häufigsten.

Zorro irrte durch die Gassen, aber keine Spur von einem der Kapuzenmänner.

Vielleicht hätte er den im Keller nicht so einfach umbringen sollen. Da er so nicht weiter kam, drehte er wieder um und lief wieder zurück. Er beschloss einfach zu Warten bis die Kapuzen-Männer zu ihm kamen. Das dürfte nur eine Frage der Zeit sein, schließlich bereiteten sie dort ihre Giftpfeile vor. Doch soweit kam es gar nicht, vor ihm bog tatsächlich einer von ihnen um die Ecke. Schnell rannte Zorro hinter her. In der nächsten Seitengasse stellte er ihn. "Halt" sprach Zorro im Befehlston. Der Kapuzenmann griff in die Tasche, dreht sich Zorro zu und lies eine Kugel fallen. "Zorro erkannte sie, die gleiche wie auf dem Marine-Schiff, jetzt bestand kein Zweifel mehr das war einer von ihnen. Zorro überlegte nicht lange sondern sprang ins nächste Fenster und entkam so dem Blitzlichtgewitter. Nach dem Hechtsprung richtete er sich auf und stürmte durch die nächste Tür gerade noch rechtzeitig sah er die Kapuze um eine Ecke laufen. "Langsam wird mir das zu Blöd" Zorro. Damit Sprang er einem anderen Schwertkämpfer der sich unmittelbar neben ihm mit einem anderen duellierte auf die Schulter und weiter auf ein Dach. Von da an rannte er einen Stock höher weiter. Immer wieder musste er springen, da nur noch wenige Dächer der Häuser vollständig waren. So rannte er weiter hinterher. Die Gestalt unter der Kutte merkte es, aber und fing jetzt an Zorro zu beschießen. Was seine Verfolgung noch erschwerte. Dann verschwand die Kapuze plötzlich in einen dunklen Gang. Zorro hechtete sofort nach und sah noch im letzten Moment das aufblitzen von Pfeilspitzen. Sekundenbruchteile später flogen schon 10 Pfeile auf ihn zu. Ein Hinterhalt. Zorro schlug noch im Fallen das Yubashili in den Boden landete auf dem Griff und machte von da aus einen Rückwärtssalto. Als er wieder landete waren die Pfeile schon längst an ihm vorbei geflogen. Er nahm das Schwert im Vorwärtstürmen mit und das Gemetzel begann. Die Kapuzenmänner zückten ihre Schwerter und kamen ihm entgegen. Doch aufeinander trafen sie nicht, den irgendein Hunderttonner wurde von Ruffy von außen gegen den Gang geschleudert und fegte somit die Kapuzen weg. "Hey, Hallo Zorro" lachte Ruffy. Zorro blickte an ihm vorbei. Der Platz war verdammt groß, alles voller Kämpfe. "Sag mal hast du sie noch alle du Vollidiot" Zorro. "Komm schon der Kapuzen-Typ haut ab" Zorro "Wass? Die sind hier, die holen wir uns, Gum-Gum" Ruffy und schon flog Zorro unfreiwillig mit Ruffy den Gang entlang bis gegen das Tor. Das den Tunnel abtrennte. Langsam kamen beide wieder hoch. "Super gemacht Ruffy" Zorro, doch der war schon dabei das Tor zu zerstören. Schon brach es zusammen. Ein großer runder Raum kam zum Vorschein, überall Symbole, Kreuze, Sterne, Kreise. An den Wänden hängen Fackeln die alles gleichmäßig beleuchteten. Der Raum war voll von den Kutten-Typen und in der Mitten saß eine große schwarze Gestalt hinter einem Tisch. "Kannst du nicht anklopfen" kam es von dieser Gestalt. "Halt die Klappe, jetzt gibt's einen Satz heißer Ohren, du hast unsere Navigatorin auf dem Gewissen" Ruffy. "Das glaube ich nicht, sieh dich doch mal" ? Das tat Ruffy auch die Kutten-Typen hatten alle samt ihr Pfeile gezückt und richteten sie auf die beiden. "Du Feiges Schwein" Ruffy. "Ich bin beschämt, sieh es einfach so ich nehme euren Tod als Entschädigung für die Türe"? "Warum Nami?" Zorro. "Hm es geht ich zwar nichts an, aber ich begliche nur eine alte Rechnung. Sie hatte mich mal beklaut und mir etwas gestohlen das mir sehr wichtig wahr und dafür sollte sie langsam und Qualvoll sterben"? "Nami lebt du hast verloren Arschloch" Ruffy "Ruffy halt die Klappe" Zorro. "So nun das erklärt warum ich noch nichts von Deepthroat gehört habe. Nun ich werde mich gleich darum kümmern, aber jetzt zu euch. Ihr kommt einfach so auf meine Insel, seid in mein Territorium eingebrochen, habt ein paar meiner Männer erledigt, meinen Tunnel eingerissen und meine Tür zerstört...tja freut mich eure Bekanntschaft gemacht zu haben und jetzt sterbt" ? "kannst du mir die Pfeile vom

hals halten" Ruffy "Sonst noch was" Zorro. "Nein das wäre alles Zorro" Ruffy "Ich weiß, dass das alles war du Vollidiot" Zorro "Was, ich versteh gar nichts mehr" Ruffy "Halt einfach die Klappe" Zorro "Ach so" Ruffy. "Tötet sie" ? Damit entspannte sich eine Bogensehen nach der anderen und die Pfeile schnitten die Luft von allen Seiten und rasten auf Zorro und Ruffy zu.

Kapitel 8: Endlich

Auf der Flying Lamb wurde Nami langsam unruhig. Das dauerte ihr schon alles viel zu lange. Robin blieb das nicht verborgen. "Du machst dir doch nicht etwa Sorgen" Robin. "Ich ach was, ich finde nur das wir langsam los sollten" wehrte Nami ab. Da kamen auch schon Chopper und Sanji zurück. "Hallo meine Süßen ich bin wieder da" Sanji. "Sag mal Sanji hast du Zorro gesehen" Nami. "Was willst du den von dem Schwertheini" Sanji. "Ach halt die Klappe" Nami. "Nein wir haben weder ihn noch Ruffy getroffen" Chopper. Irgendwas war nicht in Ordnung das spürte die Navigatorin ganz genau.

Lysop hatte währenddessen seine Meinung geändert, langsam fing es an ihm hier zu gefallen. Vom Schiff aus konnte er aus sicherer Entfernung, einfach in die Menge feuern. Ein mal fiel er sogar vor Lachen vom Mast, nach dem er einem eine Tabasco-Kugel in den Hintern gepfeffert hatte und dieser wie ein Verrückter sein Hinterteil gegen eine Hausmauer rieb, im verzweiferten Versuch die Schmerzen los zu werden. Doch das Glück wendete sich, ein Kerl mit Pistole hatte sich auf einem Kirchturm verschanzt und Lysops Schleuder lenkte seinen Blick auf sich. Er zielte, schoss und traf. Lysop schrie auf und hielt sich schmerzverzerrt den Arm. Schwarz wurde ihm vor Augen, immer kälter wurde ihm. Schnell rannten die anderen zu ihm, voran natürlich Chopper. "Ah ich spür nichts mehr der Arm wird taub, ah oh gott" stöhnte Lysop. "Nimm den Arm Weg Lysop schnell" Chopper. "AH ich kann nicht es tut so weh ah,.." Lysop. Also tat es Chopper und alle sahen auf die erwartet schrecklich stark blutende Wunde. Plötzlich fingen alle zu lachen an, Lysop hatte nicht mal einen richtigen Streifschuss erlitten, das Wort "Babykratzer" wäre hier wohl am passendsten. Lysop stöhnte immer noch und riskierte auch einen Blick auf seine Wunde. Schnell stand er wieder auf. "Das ist überhaupt nicht witzig, es hätte viel schlimmer kommen können, es hätte sehr viel schlimmer kommen können" regte sich Lysop auf. "Hats aber nicht" Nami. "Ah haltet die Klappe, das war natürlich nur gespielt, ich wollte nur wissen wie schnell ihr reagiert" log Lysop. "Ja klar" grinste Nami. "Ich lüge nicht, der große Kapitän Lysop sagt immer die Wahrheit" regte sich Lysop von neuem auf. "Reg dich nicht so auf Lysop, du strapazierst deine Wunde" brachte Nami noch heraus, bevor alle vor lachen auf dem Boden rumrollten. "Idioten, euch werd ich's schon noch zeigen" Lysop. Der Typ der auf Lysop geschossen hatte, wurde übrigens gleich danach selbst von einem anderen um die Ecke gebracht.

Wieder auf der Insel, blieb Ruffy und Zorro nicht mehr viel Zeit zum überlegen. Zorro wendete den gleichen Trick wie im Tunnelgang an. Wieder steckte er eines seiner Schwerter in den Boden sprang mit Ruffy am Kragen auf den Griff und sprang Weg. Im fallen schleuderte Zorro zur Abwechslung mal Ruffy direkt gegen den Big Boss. Zorro selbst landete sanfter. Kaum wieder festen Boden unter den Füßen, hielt er die restlichen zwei Schwerter in Händen und fegte gleich einmal quer durch den Bunker, womit er die Kapuzen auf die Hälfte reduzierte. Die übrig geblieben, sahen keine Sinn mehr in ihren Pfeilen und holten ihre Schwerter hervor. Zusammen stürmten sie auf ihn zu.

Ruffy knallte inzwischen gegen den Chef der Bande. "So jetzt setzt es was" sagte

Ruffy, der sich wieder aufgerichtet hatte und sich mit der rechten Faust in die linke Hand schlug. Sein Gegenüber stand ebenfalls auf. "Na dann zeig mal was du drauf hast" ?. "Bitteschön, kommt sofort, Gum, Gum" Ruffy. Damit begann das Gefecht. Was Ruffy schnell klar wurde, das sein Feind auch Teufelskräfte besaß. Er konnte sich überall und jederzeit in eine Bleikugel verwandeln, eine richtige Abrissbirne sozusagen. Kein ungemein schwerer Gegner für Ruffy. Aber das Treffen und ständige aufpassen nicht überrollt zu werden waren die Schwierigkeit.

Zorro hatte nur darauf gewartet. Blitzschnell raste er durch die Menge und rechts und links hinter ihm vielen die Leichen zu beiden Seiten. Er war gerade dabei sein drittes Schwert aus der Erde zu ziehen als die Verstärkung eintraf. "Langsam fangt ihr an mich total abzunerven" Zorro. Jetzt heizte er den Anrückenden mit seinem 3-Schwerterstil ein.

Ruffy hatte auch Langsam die Schnauze voll. "So jetzt reicht es bald du fette Billiardkugel" Ruffy damit sprang er hoch, lies seine Arme in die Höhe wachsen und schlug herab. Er verfehlte die Kugel nicht, mit gigantischer Geschwindigkeit schleuderte er die Kugel in Richtung Zorro. Dieser spürte den Windzug hinter sich und konnte gerade noch mal so zur Seite springen. Die Kugel sauste haarscharf an ihm vorbei, in die eigenen Reihen, so kräftig, dass die Kugel die restliche Kapuzen mitnahm und irgendwo im Ozean landete. "Sag mal hast du sie noch alle, diese fette Bowlingkugel auf mich zu schleudern" Zorro war stink sauer. "Reg dich ab Zorro, ist ja nichts passiert" sagte Ruffy, der sich keiner Schuld bewusst war. Das wiederum lies Zorro nur noch wütender werden. "Sieh mal Zorro" sagte Ruffy, dem Bilder auf dem Boden neben dem zerschlagenen Schreibtisch auffielen. Zorro beruhigte sich wieder und kam zu ihm. "Moment mal" Zorro und nahm ein Bild aus dem Haufen. "Das hier ist der Marinekapitän, von dem Schiff, auf dem Nami verletzt worden ist" Zorro. "Wirklich? Vielleicht ist das sein Freund" fragte Ruffy und bohrte in der Nase, das interessierte ihn nun wirklich nicht. Zorro allerdings dämmerte es langsam. Er sah sich weiter um und entdeckte ein Bild von Nami und sogar eins von Robin. "Ruffy ich glaube wir haben hier gerade das Nest von irgendwelchen Berufskillern zerschlagen" kombinierte Zorro richtig. "Wenn du meinst, ich hab Hunger las uns zurück zum Schiff gehen" Ruffy, und schon lief er los. Zorro blickte sich noch mal um, nahm eine der vielen Fackeln und legte sie auf die Fotos. Das Feuer breitet sich schnell aus. Zorro nahm die Füße in die Hand und lief Ruffy nach. Was Zorro nicht wissen konnte. In dieser Höhle befand sich auch ein Munitionsdepot. Gefüllt mit Sprengstoff das ausreichte um die ganze Insel dem Erdboden gleich zu machen.

"Hey Leute" schrie Ruffy als er das Schiff erkannte. Die Crew konnte ihn schon von weitem sehen. Ruffy war auch so schon schwer zu übersehen. Nami atmete erleichtert auf, als sie Zorro hinter Ruffy zu erkennen schien. "Los Anker lichten, nichts wie weg von hier" Nami wollte nun wirklich nicht länger hier bleiben, dieses komisch Gefühl, wollte sie nicht loslassen. Das Schiff hatte sich schon ein paar Meter von der Insel entfernt als Ruffy an dem Ankerplatz ankam. "Komm schon Zorro" grinste Ruffy. "Nein das wagt er nicht" Zorro ahnte schlimmes. Im nächsten Moment hatte Ruffy ihn schon gepackt und schleuderte sich mit ihm an Board. "Dafür werde ich dich Töten Rufffffffffff" PENG und schon lag Zorro auf dem Deck der Flying Lamb auf ihm der lachende Kapitän. "Das war ein Spaß, hey Sanji ich hab Hunger" Ruffy damit stieg er von Zorro runter und lief dem Smutje hinterher. Nami gesellte sich zu Zorro. "Na du,

soll ich dir aufhelfen" fragte sie mit einem zuckersüßen Lächeln. "ähm...Nein Danke ich bleibe lieber noch einen Moment liegen und sonne meine Gedanken" Zorro. "Wenn du meinst" sagte Nami nur und wendete sich ab. "Nami" rief Zorro ihr nach. Nami blieb stehen. "Wo willst du den jetzt hin" Zorro. Nami lächelte ihn an. "Na wohin wohl, wir sind jetzt zusammen und ich geh jetzt zu den andern und sag es ihnen" Nami. "Ach bevor ich es vergesse, du kannst ja schon mal in meinem....unserem Bett auf mich warten" damit ging sie los. Zorro lächelte nur und starrte in den Himmel.

Es musste ja so kommen.

Ende